



## Herbol-Hydrogrund

### Lösemittelfreie, siliconharzverstärkte Grundierung zur optimalen Untergrundvorbereitung (mit TÜV-Gutachten)

#### I. Werkstoffbeschreibung

Weichmacher- und lösemittelfreie, wasserverdünnbare Breitbandgrundierung zur Egalisierung der Saugfähigkeit von porösen, auch leicht sandelnden Putzen und gering kreidenden Altanstrichen im Innen- und Außenbereich. Herbol-Hydrogrund sorgt mit für „Gesunde Fassaden“, denn die Wirkstoffe dringen auf Grund feinsten Verteilung gut in den mineralischen Untergrund ein. Sie bilden eine Trockenzone und eine feste Verankerung im Untergrund. Zur nachfolgenden Beschichtung schaffen sie einen innigen Verbund. Dabei bleibt eine gute Wasserdampfdurchlässigkeit erhalten. Herbol-Hydrogrund ist vom TÜV geprüft und mit dem Brandgutachten B1 (schwer entflammbar) ausgezeichnet.

#### Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	farblose, wasserverdünnbare Grundierung
Farbtöne	transparent, nach der Trocknung farblos
Glanzgrad	Matt
Dichte	ca. 1,01 kg/l
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Reinacrylatdispersion, Wasser, Additive, Konservierungsmittel
VOC-EU-Grenzwert	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/h): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-GF 01
Verdünnungsmittel	Wasser; Zugabe bis max. 50 Vol.-%, je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes
Packungsgrößen	5 l und 10 l
Lager- und Transportvorschriften	UN:-
Gefahrenkennzeichnung	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden (S24/25). Nicht in die Kanalisation gelangen lassen (S29). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46).

#### Wichtige Hinweise


Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: +49-221-5881-0. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.



## II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

### Verarbeitungshinweise

<b>Auftragsverfahren</b>	streichen, rollen, spritzen (airless)	
<b>Airless-Spritzen</b>	Gerätetyp Graco	ab ST MAX 395
	Dosen/Düsengrößen	LL5 – ab 419er – 431er
	Spritzdruck	180 Bar
	Pistolenfilter (mesh)	60
	Spritzwinkel	40-80°
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung	
<b>Trockenzeiten (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)</b>	überarbeitbar nach ca. 6-8 Stunden	
<b>Verbrauch</b>	ca. 100-150 ml/m <sup>2</sup> , je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes	
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	sofort nach Gebrauch mit Wasser	
<b>Lagerung</b>	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei	

## III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

### Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

### Beschichtungsaufbauten

#### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

<b>Allgemeine Untergrund- erfordernisse</b>	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
<b>Allgemeine Untergrund- vorbereitungen</b>	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen fluatieren.
<b>GRUNDBESCHICHTUNG</b>	Neuputze, je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen, mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Kalkputze CS I > 1,0 N/mm <sup>2</sup> (P Ic) und mineralische Leichtputze mind. 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Der Untergrund bzw. das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Der Untergrund muss rissfrei, trocken und frei von Salzen und Ausblühungen sein.

### Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

#### Besondere Hinweise:

Die Grundierung darf keinesfalls einen geschlossenen, glänzenden Film auf der Oberfläche bilden. Der Untergrund muss saugfähig sein, damit die Grundierung in den Untergrund eindringen kann. Dichte, geschlossene, nicht saugende Untergründe, wie z. B. intakte Dispersions-Altbeschichtungen, dürfen nicht mit Herbol-Hydrogrund grundiert werden.

Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Hydrogrund, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes bis max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt. Bei stark saugenden Untergründen zweimal nass in nass arbeiten.

## ZWISCHEN- UND SCHLUSSBE- SCHICHTUNG

Alle Herbol-Dispersionswandfarben,-Dispersionsfassadenfarben,  
-Kunstharzputze und wasserverdünnbare Lackfarben. Hinweis: Die einzelnen  
Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen  
Merkblättern der Deckbeschichtungen.

\* Bitte beachten Sie das aktuelle Technische Merkblatt Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe.

### Herbol Hydrogrund H003-0411

#### Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Re-  
cycling geben Gebinde mit Resten bei  
einer Sammelstelle für Altlacke abge-  
ben.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der  
Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten  
erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie  
sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. We-  
gen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedin-  
gungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Ver-  
pflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Ver-  
antwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Ver-  
wendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingun-  
gen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere  
Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: April 2011

Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druck-  
schrift ihre Gültigkeit.

[www.herbol.at](http://www.herbol.at)



Akzo Nobel Coatings GmbH  
Aubergstrasse 7  
A-5161 Elixhausen  
Tel. +43 662 48989-244  
Fax +43 662 48989-66  
[herbol.at@akzonobel.at](mailto:herbol.at@akzonobel.at)  
[www.herbol.at](http://www.herbol.at)

